

# Mitteilung

## öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Rechnungsprüfungsausschuss	07.05.2015
Ausschuss Kunst und Kultur	09.06.2015

### Projekt Bestandserfassung in den Museen - Sachstand April 2015

Im November 2003 wurde die Projektgruppe zur Durchführung der Bestandsüberprüfung als Pilotprojekt im Kölnischen Stadtmuseum (KSM) eingerichtet. Diese wurde mit Personal besetzt, das in anderen Bereichen freigesetzt wurde. Über die Arbeit dieser Projektgruppe wurde das Verfahren zur Bestandsüberprüfung konzipiert, eine geeignete Software ausgeschrieben und letztlich beschafft. Aufgrund der Vielzahl der in den Museen vorhandenen Objekte handelt es sich bei der Bestandserfassung um eine Aufgabe, die – wie in früheren Berichten bereits dargestellt wurde - noch viele Jahre in Anspruch nehmen wird, zumal der Bestand an Museumsobjekten beständig zunimmt.

#### Technisches System:

Das System läuft weiterhin stabil, sowohl die Datenbank als auch die Erfassungssoftware sind bisher störungsfrei geblieben. Das gilt gleichermaßen für die Hardwareseite: der Betrieb des Systems über das städtische Rechenzentrum garantiert problemloses Handling und, im seltenen Fall einer technischen Störung im stadinternen Netz, allenfalls kürzeste Ausfallzeiten.

Im Verlauf des Jahres 2014 erfolgte bei der Stadt Köln nach und nach die Umstellung aller Arbeitsplatz-PCs auf das Betriebssystem Windows 7. Hierdurch wurde für die hier eingesetzte Software MuseumPlus ein Update erforderlich, das im Januar 2015 durchgeführt wurde. Nach der Produktivsetzung des Updates sind noch einige kleinere Fehler in Erscheinung getreten, die der Benutzung jedoch nicht entgegenstehen. Die Fehlerbehebung durch den Hersteller soll in Kürze abgeschlossen werden.

#### Personal:

Insgesamt sind in der Projektgruppe acht Mitarbeiter/innen auf fünf Stellen eingesetzt. Inzwischen sind einige der Verwaltungsmitarbeiter altersbedingt ausgeschieden, wurden jedoch durch andere Beschäftigte ersetzt, deren bisherige Aufgabengebiete weggefallen sind oder die aus gesundheitlichen Gründen ihre früheren Aufgaben nicht mehr wahrnehmen können. Eine der Verwaltungsmitarbeiterinnen ist seit rund zwei Jahren krankheitsbedingt auf unabsehbare Zeit nicht im Dienst. Aus der Aufstockung des Kulturretats wurden im Jahre 2008 zwei Stellen für Diplom-Restauratorinnen, bzw. Diplom-Restauratoren eingerichtet und seit Mitte 2009 besetzt. Die Befristung dieser Stellen wurde aufgehoben. Somit konnten die bisher entsprechend befristeten Arbeitsverträge der hier tätigen Mitarbeiter/innen in unbefristete Beschäftigungsverhältnisse umgewandelt werden.

#### Bestandserfassung:

Die Erfassung der Museumsbestände schreitet planmäßig voran, die mit den Mitarbeiter/innen vereinbarten Mengen- und Qualitätsziele wurden bisher stets erreicht. Die Datenbank ist inzwischen mit rd. 170.000 Objektdatensätzen gefüllt. Zurzeit werden kontinuierlich die Objekte der Graphischen Sammlung des KSM erfasst. Da dort wegen der räumlichen Enge immer nur ein Team gleichzeitig anwesend sein kann, wird sich wegen der erheblichen Objektzahl (ca. 80.000 Blätter) die Erfassung in diesem Bereich noch über einige Jahre erstrecken.

Für die auch nicht in Vorsystemen oder konventionell auf Papier inventarisierten graphischen Blätter wurde ein auf diesen Umstand abgestelltes Vorgehen entwickelt, das es erlaubt, auch diese Objekte (zunächst) ohne Inventarnummer in die Museumsdatenbank aufzunehmen und dabei sicherzustellen, dass auch später noch ein eindeutiger Bezug zum erstellten Datensatz hergestellt werden kann. Hierzu gehört u. a. auch, in die Aufbewahrungsboxen der graphischen Sammlung zusätzliche auf Papier ausgedruckte Inhaltsangaben einzulegen sowie diese auch als PDF-Dateien auf den Dateiablagensystemen dauerhaft abzulegen. Die Inventarnummern werden von der zuständigen Wissenschaftlerin nach und nach auf die Blätter aufgetragen.

#### **Weiteres Vorgehen / Ausweitung:**

Das Museum Schnütgen arbeitet bereits seit längerer Zeit produktiv mit der Datenbank MuseumPlus. Die Datenbestände des Museums für Angewandte Kunst und des Museums für Ostasiatische Kunst konnten noch nicht nach MuseumPlus überspielt werden. Die Übernahme der Datensätze steht jedoch weiterhin im Focus des Projektes Bestandserfassung. Nach erfolgtem Umzug der Altbestände des Rautenstrauch-Joest-Museum aus dem Altbau des Museum am Ubierring ist auch eine Übernahme dieser Datenbestände vorgesehen.

**gez. Laugwitz-Aulbach**